

Zeugnis online beantragen

Der elektronische Personalausweis macht es möglich

wa **Buchholz**. Seit dem 1. September besteht die Möglichkeit, Führungszeugnisse und Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister unmittelbar beim Bundesamt für Justiz (BfJ) via Online-Portal (www.fuehrungszeugnis.bund.de) zu beantragen. Das Verfahren steht ab sofort allen Bürgerinnen und Bürgern offen. Darauf hat jetzt die Stadt Buchholz aufmerksam gemacht.

Voraussetzungen für den Online-Antrag sind der neue elektronische Personalausweis, der für die Online-Ausweisfunktion freigeschaltet sein muss, und ein passendes Kartenlesegerät. Auf diese Weise kann eindeutig identifiziert werden, wer den Antrag stellt. Ausländische Mitbürger, die keinen deutschen Personalausweis besitzen, können in gleicher Weise die entsprechende Funktion ihres elektronischen Aufenthaltstitels nutzen.

Außer Führungszeugnissen können auch Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister über das neue Online-Portal des BfJ beantragt werden. Solche Auskünfte benötigen Unternehmen, die sich in Ausschreibungsverfahren um öffentliche Aufträge bewerben, recht häufig. Auch in diesem Fall kann das Online-Verfahren den Aufwand erheblich senken.

Wer bereits den neuen Personalausweis besitzt, jedoch die Online-Ausweisfunktion ausgeschaltet hat, kann sie sich im Bürgerbüro (Öffnungszeiten: montags 8 bis 16 Uhr, dienstags 8 bis 18 Uhr, mittwochs 7 bis 13 Uhr, donnerstags 8 bis 18 Uhr, freitags 8 bis 13 Uhr, sonnabends 9 bis 12 Uhr) der Stadt freischalten lassen.

Ausnahme von der Regel: Das Bürgerbüro bleibt wegen des Feiertags 3. Oktober, am Sonnabend, 4. Oktober, geschlossen.

SPD bedauert den Austritt

Ortsverein Tostedt nimmt Stellung

me **Tostedt**. „Die SPD Tostedt bedauert den Austritt von Reinhard Riepshoff.“ So heißt es in einer Pressemitteilung des SPD-Ortsvereins Tostedt von gestern. Die SPD nimmt damit Stellung zu dem Eklat, der – wie berichtet – darin gipfelt, dass die SPD-Fraktion im Gemeinderat Heidenau die Partei verließ und künftig als „Bürgerforum Heidenau“ auftritt.

Der SPD-Ortsverein gestern: „Reinhard Riepshoff ist lange Zeit bei uns Mitglied gewesen und hat in vielen Funktionen erfolgreich für uns gearbeitet. Wir haben Verständnis für seine Gründe, teilen sie jedoch nicht.

Die SPD Tostedt hat es sich im Umfeld der Wahl zum Samtgemeindebürgermeister nicht leicht gemacht. Wir haben im

internen Kreis vielfach diskutiert, dazu auch intern Stellung bezogen und damit andere, öffentlichkeitswirksame Maßnahmen verworfen.

Das überraschende Wahlergebnis vom 25. Mai hatte uns auch als Vorstand tief getroffen, und wir hatten dann nach ausführlicher Diskussion beschlossen, als Vorstand keine Wahlempfehlung auszusprechen.

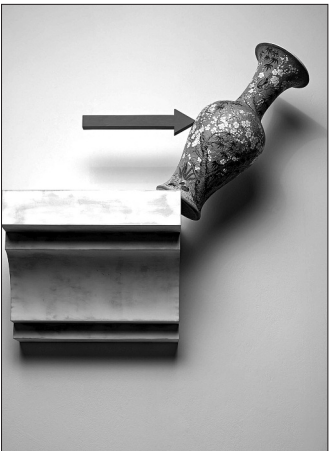
Wir haben uns damals, um weiteren Schaden abzuwenden, als Vorstand dagegen entschieden, Wahlempfehlungen einzelner Mitglieder öffentlich zu rügen.

Wir möchten ausdrücklich klarstellen, dass wir eine gute Zusammenarbeit mit dem Samtgemeindebürgermeister Dr. Peter Dörsam anstreben.“

Stürzende Vasen und ein Sprung ins Leere

Der Kieler Künstler Volker Tiemann verblüfft in Buchholz

cb/t **Buchholz**. Eine Kooperation starten der Buchholzer Kunstverein und die St. Johannis-Kirche an der Wiesenstraße. Unter dem Titel „Zufall und Notwendigkeit“ stellt der Kieler



Fällt die Vase oder nicht? Volker Tiemann hat Spaß am Nervenkitzel.

Foto: po

Künstler Volker Tiemann seine Arbeiten zeitgleich in beiden Einrichtungen aus. Auch die Vernissage am Sonntag, 21. September, ist daher zweigeteilt. Beginn ist um 11 Uhr im Kunstverein. Der Vorsitzende Dr. Sven Nommensen gibt eine Einführung in das Werk. Ein Transfer mit dem Stadtbuss bringt die Besucher dann zur St.-Johannis-Kirche, wo das Programm um 12.30 Uhr beginnt. Dort führen Volker Tiemann und Dr. Nommensen ein Kunstgespräch. An beiden Stellen sorgt EMMA mit Vokalpop für den musikalischen Rahmen.

Die Besucher können in den Ausstellungen staunen und lachen. Tiemann schöpft aus der Fülle alltäglicher, oft banaler Gegenstände. Er setzt eine Birne und eine Apfelsine auf das hölzerne Bein eines umgekippten Hockers – eigentlich müss-

ten sie doch jetzt herunterfallen, oder? Die schwarzen Herenschuhe sind an den Hacken aufgehoben. „Der Künstler nach dem Sprung ins Leere“ lautet der Titel. Tiemann lässt seine Werke stürzen oder schweben, hebt die Schwerkraft der Gebilde und ihrer Bedeutung auf, entleert ihren Sinn bis zum Nonsens, um sie wieder aufzufüllen mit der Kraft unserer Assoziationen und Gedanken, abgehoben von dem, was wir eben noch meinten deutlich vor Augen gehabt zu haben. „Denn die Wahrheit liegt zwischen den Dingen“, meint Tiemann, der 1963 in Kiel geboren wurde. Indem er die Möglichkeiten und Grenzen der Schwerkraft auslotet, erreicht er den größtmöglichen Effekt seiner Arbeiten beim Betrachter, dem er anfangs eine wissenschaftlich abgesicherte Situation vorspie-



Statt Tee kommt ein Zeigefinger aus der Tülle der Kanne: Volker Tiemann sorgt mit seinen Werken für Überraschungen.

Foto: cb

gelt, die dann ins Absurde umkippt.

Die chinesische Vase (Stück für meinen Statiker) scheint gerade umzufallen. Ein Pfeil weist auf die Kraft hin, die, zum Schrecken aller Kunstliebhaber, das kostbare Stück ins Wanken und unweigerlich zum Zerspringen bringt. Zugleich wissen wir aber: Das Horrorszenario wird nicht passieren. Tie-

mann treibt sein Spiel mit unserem Ordnungsdenken. Obwohl wir sicher sein können, dass das Objekt so labil, wie es ist, bestehen bleiben wird, kennen wir – aus der Wirklichkeit oder aus Filmen – Situationen, wo etwas Wertvolles zerbricht oder zu zerbrechen droht, wo wir hinzueilen, um das Schlimmste zu verhindern, und dieses Gefühl bleibt uns im Hinterkopf. Ist es

uns möglich, uns ohne Skrupel unter die stürzende Vase zu stellen?

Die Ausstellung mit Werken von Volker Tiemann beim Buchholzer Kunstverein an der Kirchenstraße 6 in Buchholz hat bis zum 19. Oktober dienstags bis freitags von 16 bis 18 Uhr geöffnet, sonnabends und sonntags gibt es von 11 bis 17 Uhr offene Türen.



Beim Blitzmarathon in Tostedt verteilten (von links) Luisa Süßigkeiten, Evelyn die Zitronen, Jasmin die Denkkzettel und Nic-Yuma die roten und grünen Karten für die Autofahrer, die vor der Grundschule von Polizeikommissarin Katrin Ragge angehalten wurden. Foto: ls

Grundschüler verteilen Denkkzettel an Raser

Blitzmarathon vor der Grundschule in Tostedt

Fortsetzung von Seite 1
Gestern Morgen winkte die Polizei vor der Grundschule Tostedt sodann sowohl Raser aus dem Verkehr, als auch die, die sich an die Geschwindigkeit gehalten hatten. Schon ab 7 Uhr morgens waren Schulkinder an der Seite der Ordnungshüter.

Die braven Autofahrer bekamen von den Kindern Applaus,

eine Urkunde und etwas Süßes – ein Stück Schokolade. Kleine Gesten, die aber deutlich machen: „Autofahrer, ihr macht es für uns, wir haben doch ein Recht darauf, gesund zur Schule zu kommen.“

Die Raser allerdings bekamen einen selbstgemalten Denkkzettel überreicht – und mussten sich vor den Kinder rechtfertigen. Für viele war das unange-

nehmer, als den Strafzettel zu bezahlen, der in ein paar Wochen vom Landkreis noch per Post ins Haus kommt. Und sie bekamen ein Stück saure Zitrone überreicht und durften einmal hineinbeißen, damit das Schnelfahren an diesem Morgen richtig sauer in Erinnerung bleibt.

Die Empörung der Lehrerin war an diesem Morgen übrigens

keine Ausnahme. Auch ein Klassiker: Die Eltern, die ihre Kinder zur Schule fahren und noch verärgert anmerken, dass die Kinder es eilig hätten. Den Vogel schoss ein Autofahrer mit 58 km/h vor der Grundschule in der 30er-Zone ab. Und nur ein Einziger hatte Anstand genug, sich vor die Kinder zu stellen und sich bei ihnen zu entschuldigen!

Themenabend: Frauen und Rente

Familienbüro der Stadt Buchholz informiert am 24. September in der Rathauskantine

wa **Buchholz**. Wie wird die gesetzliche Rente berechnet und welche Möglichkeiten gibt es, diese aufzustocken? Antworten auf diese Fragen gibt das Familienbüro der Stadt Buchholz in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Frau und

Wirtschaft beim Themenabend „Frauen und Rente“ am Mittwoch, 24. September, um 19.30 Uhr in der Rathauskantine.

Familienphase und Teilzeitarbeit wirken sich auf die Rentenhöhe aus. Vor diesem Hintergrund referiert Jür-

gen Böhr von der Deutschen Rentenversicherung über Rentenansprüche aus Berufstätigkeit, Kindererziehungszeiten, Arbeitslosigkeit und gibt Informationen zu Witwen- und Erwerbsunfähigkeitsrenten. Überdies erfahren die Teilnehmer,

wie sie durch einen Minijob Rentenansprüche erwerben und wie sie ihre Altersvorsorge durch staatliche Förderprogramme verbessern können. Die Teilnahme ist kostenlos. Alle Interessenten sind ohne Anmeldung willkommen.